



Geschäftsbereich / Fachbereich
Fachbereich 25 - Tiefbau, Neubau,
Unterhalt

Sachbearbeiter
Frau Bruns

Az.: 25/ Bru

Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Bauausschuss	21.05.2019	öffentlich	Entscheidung

Betreff

Vergabe Bauleistung: doppelte Oberflächenbehandlungen -bitumenhaltige Decken-herstellen

Sachverhalt:

Als Alternative zum konventionellen Straßenbau stellen Oberflächenbehandlungen eine wirtschaftliche, ökonomische und ökologische Sanierungsmethode zur Erhaltung von Fahrbahndecken dar. Die Oberflächenbehandlung ist die dünnste Bauweise zur Herstellung einer effizienten Straßendeckschicht. Haupteinsatzgebiete sind das niederrangige und mittlerangige Straßennetz. Sie schützt den Bestand vor eindringendem Wasser und späteren Frostschäden, sie leistet aber auch einen erheblichen Beitrag zur Griffigkeit. Die Vorteile solcher Oberflächenbehandlungen sind:

- Schutz der Fahrbahnoberfläche gegen Witterungseinflüsse
- Regenerierung der abgenutzten Oberfläche und Wiederherstellung der Verschleißschicht
- Wiederherstellung der Tragfähigkeit und bessere Griffigkeit
- Kurze Einbauzeit, zügige Verkehrsfreigabe

So zum Beispiel wurden in den letzten Jahren im Gemeindegebiet von Gauting Oberflächenbehandlungen wie folgt aufgebracht: „verlängerte“ Grubmühlerfeld- und Hangstraße, Paul-Hey-Brücke bis Königswieser Straße, Dr.-Herbert-Renner-Weg, Hauptwegeverbindungen im Friedhof Gauting sowie im Schloßpark.

Im Haushaltsjahr 2019 sind in folgenden Straßen bzw. Straßenabschnitten doppelte Oberflächenbehandlungen vorgesehen:

- Leutstettener Straße (Länge ca. 800 m; zw. Leutstettener Straße 6 und 51)
- Am Wiesenhang (Länge ca. 250 m; zw. Neurieder Straße u. Hülltalweg)
- Forstenrieder-Park-Straße (Länge ca. 400 m; zw. Leutstettener Straße 6 und 51)
- Maria-Eich-Straße (Länge ca. 500 m; zw. Engertstraße und Föhrenstraße; *in Abhängigkeit mit dem geplanten BV „Tiefgarage Maria-Eich-/Engertstraße“*)

Entsprechend den geltenden Wertgrenzen für nationale Ausschreibungen kam für die geplante Herstellung der doppelten Oberflächenbehandlungen als Vergabeverfahren die beschränkte Ausschreibung zur Anwendung. Zudem erfolgte die Ex-ante Veröffentlichung auf der Plattform www.auftraege.bayern.de. Sieben Unternehmen wurden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zusätzlich beantragten zwei Unternehmen über die v.g. Plattform die Vergabeunterlagen. Von insgesamt neun Unternehmen beteiligten sich 8 am Wettbewerb und gaben zum Submissionstermin am 09.05.2019 ein Angebot ab. Diese Angebote wurden mittels Datumlochstempel gekennzeichnet.

Alle eingegangenen Angebote wurden fristgerecht eingereicht. Die Angebote zeigten formal keine Mängel und konnten bei weiterer Prüfung berücksichtigt werden.

Nach rechnerischer Prüfung ergab sich folgendes Ausschreibungsergebnis (Bruttobeträge):

Zusammenstellung der eingeholten Angebotsendsummen

lfd. Nr.	Bieter	rechnerisch geprüfte Angebotsendsumme	Bemerkungen/ prozentuelle Abweichungen
01	Luley GmbH	60.823,28 €	100,00 %
02	AS Asphaltstraßensan. GmbH	61.444,77 €	101,02 %
03	BITUBAU GmbH	69.134,24 €	113,66 %
04	BABIC GmbH	74.037,04 €	121,72 %
05	Süddeutsche Teerindustrie	78.147,30 €	128,48 %
06	Hörmann GmbH	83.419,00 €	137,15 %
07	Ernst Preis GmbH & Co.KG	89.747,42 €	147,55 %
08	VSI GmbH	97.553,82 €	160,39 %

Die Kostenberechnung/ Kostenansatz lag bei 120.000 Euro (70.000 Euro Oberflächen-behandlung; 50.000 Euro Profilausgleich). Der Angebotspreis des in die engere Wahl kommenden Angebotes liegt im Rahmen der Kostenprognose.

Von den eingereichten Angeboten hat die Luley GmbH aus 92533 Wernberg-Köblitz mit 60.823,28 Euro die geringsten Forderungen. Das Angebot ist vollständig und insgesamt ausgewogen kalkuliert. Alle wesentlichen Anlagen zum Leistungsverzeichnis sind ausgefüllt. Die Prüfung und Wertung der Unterlagen hat ergeben, dass die Luley GmbH die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit für die Durchführung einer solchen Maßnahme besitzt.

Die für die Durchführung der Maßnahme erforderlichen finanziellen Mittel stehen auf der Haushaltsstelle 2.63000.95010 – Oberflächenbehandlung (OB) als Verfahren der Straßeninstandsetzung in Höhe von 120.000 Euro (70.000 Euro OB; 50.000 Euro Profilausgleich) zur Verfügung.

1. Finanzielle Auswirkungen

NEIN _____ (damit sind die Angaben beendet)
JA X (bitte die weiteren Punkte ausfüllen)

1.1. Bei Einzelmaßnahmen:

Gesamtkosten lt. Beschlussvorschlag: 60.823,28 Euro
 ggf. für Varianten: _____

1.2. Bei Investitionen bzw. jahresübergreifenden Beschaffungen:

Kosten der Gesamtmaßnahme _____ Euro
 davon
 im Jahr _____ : _____ Euro im Jahr _____ : _____ Euro
 im Jahr _____ : _____ Euro im Jahr _____ : _____ Euro

1.3. Bei längerfristigen Verträgen:

Laufzeit _____ Monate/Jahre

Gesamtkosten für die Vertragslaufzeit bzw. bei unbefristeten Verträgen für 5 Jahre:
 _____ Euro

2. Einnahmen zur anteiligen Finanzierung der einmaligen Kosten:

Folgende Einnahmen werden erwartet

Art der Einnahme: _____
 Gesamtsumme: _____ Euro
 davon

im Jahr _____ : _____ Euro im Jahr _____ : _____ Euro
im Jahr _____ : _____ Euro im Jahr _____ : _____ Euro

3. Folgekosten

3.1. Durch die Maßnahme entstehen Folgekosten:

NEIN X

JA, jährlich ca. _____ Euro

Art der Folgekosten: _____
ggf. Kostenaufteilung nach Arten:

3.2. Einnahmen zur Finanzierung bzw. Deckung der Folgekosten

Folgende Einnahmen werden erwartet:

Art der Einnahme: _____ jährliche Summe: _____ Euro

4. Haushaltsmittel

Die Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:

JA X für das Planjahr 2019 i.H.v. 120.000 Euro

HHSt: 2.63000.95010 – Oberflächenbehandlung

NEIN _____ Deckungsvorschlag:

Die Deckung kann über
Minderausgaben bei HHSt _____ i.H.v. _____ -Euro
Mehreinnahmen bei HHSt _____ i.H.v. _____ Euro
erfolgen

Die Kosten i.H.v. _____ Euro sind im nächsten Haushaltsplan bzw. Finanzplan
für das Jahr/die Jahre _____ einzustellen.

Stellungnahmen:

Die notwendigen Haushaltsmittel stehen unter der HHSt. 2.63000.95010 in Höhe von 120.000,--€
für das Haushaltsjahr 2019 zur Verfügung.

Gez. Kämmerei

Beschlussvorschlag:

1. Der Bauausschuss nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö/0836/XIV.WP, Vergabe Bauleistung: doppelte Oberflächenbehandlungen -bitumenhaltige Decken- herstellen
2. Der Bauausschuss beschließt die Luley GmbH aus 92533 Wernberg-Köblitz zur Herstellung der Oberflächenbehandlungen mit einer Bruttoangebotsendsumme von 60.823,28 Euro zu beauftragen.

Gauting, 16.05.2019

Unterschrift